

Zugang am Schalbruch

HILDEN (cis) Die Mitglieder des Vereins Wohnweiler Elb sprechen sich für einen im Gutachten vorgeschlagenen, neuen Seezugang mit Wanderwegen in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes Schalbruch aus. An schönen Sommerwochenenden wurde ihr Ortsteil in der Vergangenheit von Besuchern, die illegale Partys am Elbsee feierten, häufig gnadenlos zugeparkt. Das Gutachten schlägt vor, Erholungssuchende am Elbsee künftig durch neue Wege und eine eindeutige Beschilderung besser zu lenken. Das begrüßen die Elbbewohner. Ein zweiter Zaun, der das Seeufer vom Weg abtrennt und illegale Partys erschweren soll, möge noch vor dem Sommer gezogen werden, bittet Vorsitzender Detlef Mehlmann in seiner Stellungnahme an die Düsseldorfer Stadtverwaltung.

Die möchte diesem Wunsch offenbar nachkommen und erhielt dafür kürzlich im Ausschuss für Öffentliche Einrichtungen politische Unterstützung. Mit zusätzlichen Straßenlaternen könnten Beschädigungen des Zauns im Bereich des Wendehammers Elb vorgebeugt werden, schlägt Mehlmann weiter vor. Er empfiehlt daneben, einen Feldweg entlang des nordöstlichen Ufers (in Richtung zur A46) gegen illegale Durchfahrten besser abzusperren. Die Stellungnahmen der Vereine und Verbände werden ausgewertet und den Gremien vorgelegt. Wann der Düsseldorfer Stadtrat abschließend berät, steht noch nicht fest – voraussichtlich aber erst im Herbst.



Der **Ortsweiler Elb** wurde in der Vergangenheit von Seebesuchern an schönen Sommertagen häufig **zugeparkt**. Das soll sich ändern.

FOTO: PRIVAT